



## Performance mit Dario Fo

Mo. 10.11., 20:00 h  
Liederhalle/Mozartsaal

### Ein Abend mit Dario Fo

Compagnia Teatrale Fo Rame / Itineraria Teatro, Mailand (Italien)  
Deutsch, Italienisch & Grimmelot (Fantasiesprache in der Tradition der Commedia dell'Arte)

Er ist Dramatiker, Bühnenbildner, Nobelpreisträger für Literatur, Dozent, Schauspieler, Maler, Satiriker und Kritiker: Dario Fo. Seinen mit großer Spannung erwarteten Auftritt im Rahmen des 12. Stuttgarter Europa Theater Treffens beschreibt Dario Fo wie folgt:

„Mit großer Begeisterung werde ich in Stuttgart, mit direktem Bezug zum Grimmelot, eine Lektion über die Sprache im Theater halten. Der Grimmelot ist eine Form der theatralischen Kommunikation, bestehend aus einer großen Anzahl lautmalerischer Wörter, die Fakten und Reden andeuten, nahezu ohne eine normale Sprache zu verwenden; kurzum, man kommuniziert in einer urigen Form – mit

Lauten, Gesten und Rhythmus –, damit derjenige, der dir zuhört, fast gezwungen ist, sich Worte und Begriffe vorzustellen, deren Dasein augenblicklich erfasst wird. Es scheint eine groteske Idee zu sein, nicht wahr? Doch es handelt sich um eine wissenschaftliche Erkenntnis. Darüber hinaus zwingt der Grimmelot den rezipierenden Schauspieler jedes Mal dazu, in enger Beziehung mit dem Publikum, eine eigene Sprache sowie Körpersprache und Ausdruck zu erfinden. Tatsächlich ist es einer der wenigen Augenblicke in der Poesie der Improvisation, in dem das Publikum den Schauspieler dirigiert. Ich bin dieser merkwürdigen, szenischen Sprache in allen komischen Werken begegnet, die ich studiert habe, eingesetzt zum Beispiel, um die vulgäre Umgangssprache der Bauern wiederzugeben, ohne sich eines Dialekts zu bedienen. Ich habe den Grimmelot ebenso in den frühen Werken Molières wiedergefunden – in „Der fliegende Arzt“ sowie in „Der Arzt wider Willen“. Dennoch habe ich den Gebrauch dieses rezipitativischen Mittels an der Lektüre von Texten der Commedia dell'Arte erlernt; und es waren genau jene Komödianten, die sich als Erste den französischen Begriff grimmelot ausliehen, um daraus einen italienischen zu schöpfen – gramlotto. Dem Publikum werde ich offen legen, wie der Grimmelot – de facto ein Wort ohne jede wirkliche Bedeutung – nichts anderes als ein Gemauschel von Lauten mit eigener Autonomie und Authentizität ist, dem es dennoch erstaunlicherweise gelingt, den Sinn der Ansprache zu beschwören. Ich habe viele solche lautmalerische Spiele in unterschiedlichen Sprachen realisiert: Französisch, Englisch, Spanisch, Chinesisch und – vor allem – Japanisch. Bisher habe ich es noch nicht geschafft, es mit dem Deutschen zu probieren ... ich hoffe, dies tun zu können, wenn ich nach Stuttgart komme, um diese wichtige Lektion zu halten.“

Montag, 10. November 2014  
20 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal

### Karfreitagskonzert

Bach: Johannes-Passion

Am Karfreitag, den 7. April 1724, erklang in der Leipziger Nikolaikirche erstmals Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion. Heute ist das hochdramatische Werk auf der ganzen Welt ein Inbegriff der musikalischen Auseinandersetzung mit dem zentralen Thema des christlichen Glaubens. „Kühner“ sei die Johannespassion, urteilte einst Robert Schumann, „gewaltiger, poetischer“ als ihr Schwesterwerk, die Matthäus-Passion, – „wie gedrängt, wie durchaus genial, namentlich in den Chören, und von welcher Kunst!“ Kay Johannsen, der sich mit Bachs Musik seit Jahrzehnten umfassend und intensiv beschäftigt, leitet sechs exzellente Vokalsolisten, die preisgekrönte Stuttgarter Kantorei und das Ensemble Stiftsbarock.



Franziska Bobe SOPRAN  
Annelie Sophie Müller ALT  
Jan Kobow TENOR (EVANGELIST)  
Stephan Scherpe TENOR (ARIEN)  
Krešimir Stražanac BASS (CHRISTUS)  
Benjamin Appl BASS (ARIEN)

Stuttgarter Kantorei  
Stiftsbarock Stuttgart  
Kay Johannsen LEITUNG

Karfreitag, 3. April 2015  
19 Uhr, Stiftskirche Stuttgart

### Vorschau: Stuttgarter Kultursommer 2015

William Shakespeare: „Der Widerspenstigen Zähmung“

Nach dem großen Erfolg beim Stuttgarter Kultursommer 2014 erlebt die Neuinszenierung von Shakespeares Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ im Juli 2015 eine Wiederaufnahme und lässt den Renaissancehof im Alten Schloss abermals im sommerlich-festlichen Ambiente erscheinen. Die drei Aufführungen finden vom 18. bis 20. Juli 2015 statt, das Theater tri-bühne präsentiert sich in gewohnter Qualität und Spielfreude. Der Vorverkauf beginnt am 15. Januar 2015, weitere Informationen zum Programm werden rechtzeitig im Internet unter [www.stuttgartkonzert.de](http://www.stuttgartkonzert.de) bekannt gegeben.

